



Schule mit Biss - gemeinsam gegen Karies

Umsetzung von *Schule mit Biss* in Förderschulen Ergänzung zur Konzeption

Was ist *Schule mit Biss*?

Schule mit Biss ist ein Präventionsprogramm, das für **Grundschulen** konzipiert wurde. Eine *Schule mit Biss* verbindet Gesundheitsförderung im **Schulvormittag** und am **Nachmittag im Offenen Ganztag** eng miteinander. Durch die Bausteine „gesunde Ernährung“ und „Zähneputzen“ soll die Zahngesundheit der Kinder gefördert und verbessert werden.

Kann das Präventionsprogramm *Schule mit Biss* in eine Förderschule übertragen werden?

Ja, auch Förderschulen können eine *Schule mit Biss* werden. Allerdings ist das Präventionsprogramm, das sich an Strukturen im Grundschulbereich orientiert, nicht „eins zu eins“ in den Förderschulalltag übertragbar. Es gibt einige wichtige Aspekte zu beachten, die sich vom Alltag und der Struktur in Regelschulen unterscheiden.

Förderschulen haben eine besonders **heterogene Schülerschaft** mit verschiedensten Förderbedarfen (z. B. geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen). Daher ist eine Differenzierung innerhalb der einzelnen Lerngruppen und die Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse unverzichtbar. Aufgrund dessen kann auch eine Förderschule, **abweichend zu den Anforderungen für Grundschulen**, eine *Schule mit Biss* sein, auch wenn nur einzelne Lerngruppen das **Zähneputzen aktiv** umsetzen können.

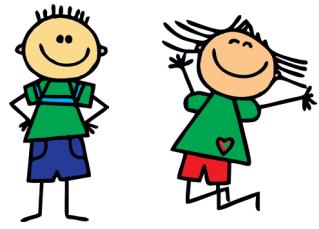
Ideen für die Umsetzung von *Schule mit Biss* für Kinder mit Förder-/Unterstützungsbedarf

Förderschulkinder können auf vielfältige Art und Weise am Präventionsprogramm *Schule mit Biss* teilnehmen. Das Thema **Zahngesundheit und Ernährung** kann als **Querschnittsthema** fächerübergreifend praktische Anwendung finden. So können beispielsweise im Sportunterricht oder zur Auflockerung kleine Bewegungsangebote wie Spiele oder ein einfacher Parcours kreiert werden, bei dem Dinge zur Zahnpflege oder Lebensmittelatrappe eingebaut werden. Diese unterstützenden Materialien sind visuell und haptisch erfahrbar. Werden echte Lebensmittel miteinbezogen, können über die natürliche Haptik sowie über den Geruchssinn, die olfaktorische Wahrnehmung, die Lernerfahrungen weiter unterstützt werden.

Der **Schule mit Biss-Song** hat einen einprägenden Refrain, der einen starken Wiedererkennungswert und den Bezug zur Zahngesundheit mit sich bringt. Der einprägende Rhythmus sowie die einfachen Gesten und Bewegungen helfen Ausdrucks- und Emotionen zu verstärken. Musik übt einen Einfluss auf den menschlichen Körper aus, und zwar auf physischer und emotionaler Ebene. Zu den Auswirkungen zählen unter anderem Veränderungen des Herzschlags und des Hormonhaushalts sowie die Erzeugung von Emotionen wie Freude und Begeisterung. Dies hat eine Stärkung der persönlichen Motivation sowie eine Freisetzung von mehr Energie zur Folge.

Für das Thema „**gesunde Ernährung**“ finden sich einfache Rezepte, die gemeinsam vor- und zubereitet werden und anschließend zusammen gegessen werden können. Auch Sinnesübungen können helfen Lebensmittel beispielsweise über sensorische Wahrnehmungen wie fühlen, sehen, riechen oder schmecken, besser kennenzulernen. Das Zuordnen von Lebensmitteln in die entsprechenden Lebensmittelgruppen kann mit Hilfe von Bildern (z. B. aus der Ernährungspyramide) oder mit Lebensmittelatrappe erfolgen.

Zähneputzen kann ebenfalls mehrschichtig in den Schulalltag integriert werden. Zähneputzen kann spielerisch auf einfachste Art mit Hilfe von Bildern oder verschiedenen Modellen „gespielt“ und geübt werden. So kann beispielsweise mit einer Zahnbürste auf einem aufgemalten Mund mit Zähnen „das Zähneputzen“ stattfinden. Das aktive **Zähneputzen** im eigenen Mund kann schrittweise mit Hilfe von Piktogrammen oder Bildern und mit Demonstrationsmaterialien gezeigt und unterstützend mit gezielter Hilfestellung angeboten werden.



Verschiedene Kommunikationsformen wie Gebärdensprache oder die Nutzung von Piktogrammen oder weitere zusätzliche didaktische Materialien sollten in den einzelnen Bausteinen von *Schule mit Biss* je nach Bedarf der Kinder Anwendung finden.

Dies sind nur einige Anregungen und Ideen, um *Schule mit Biss* lebendig werden zu lassen. Wichtig ist, dass die **ganzheitliche und individuelle Betrachtung** und **jeder kleinste, aktive Einbezug der Kinder** sich summieren und zu einem großen Nutzen für die Gesundheit werden kann.

Gesundheitsförderung durch Kontinuität

Gesundheitsförderung darf kein einmaliges Projekt sein. *Schule mit Biss* ist ein Präventionsprogramm, das langfristig im Schulalltag – egal in welcher Schulform – integriert werden soll. Die Verankerung der Inhalte des Präventionsprogramms *Schule mit Biss* im Schulkonzept bietet die Basis und Voraussetzung, *Schule mit Biss* zu erleben und zu leben. Ergänzende Angebote aus dem Bereich der Gesundheitsprävention, die bereits in der Schule existieren, können immer in Verbindung mit Inhalten aus dem Präventionsprogramm *Schule mit Biss* gebracht werden. So kann ein kontinuierlicher Bezug zur Zahngesundheit geschaffen und gefestigt werden.